

Nutzungsbedingungen „mobiconnect“

1. Nutzungsgegenstand

1.1. Die Firma abl social federation GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Benjamin Akinci, Klingenhofstraße 52, 90411 Nürnberg, Amtsgericht Fürth, HRB 14268 (im Folgenden „**abl**“ genannt) erbringt Dienstleistungen im Bereich des sogenannten „Managed Hotspot Service“. In diesem Zusammenhang stellt sie dem Betreiber/Vertragspartner die erforderliche vertragsgemäße Hardware für den Internetzugang (im Folgenden „**abl hotspot**“ genannt) für eine bestimmte Anzahl von Kunden (im Folgenden „**Nutzer**“ genannt) zur Verfügung. Die Zugangspunkte (Accesspoints) sowie den Betrieb der Accesspoints stellt der Betreiber/Vertragspartner zur Verfügung. Nutzer können sich durch vorgegebene Zugangsarten kostenfrei Zugang zum Internet verschaffen. Voraussetzung für die Nutzung eines „abl hotspot“ ist auch ein Wireless LAN-fähiges Endgerät.

1.2. Im Rahmen dieses Projekts „mobiconnect“ werden VAG Fahrzeuge und Haltestellen des öffentlichen Verkehrs innerhalb des Einzugsgebietes der VAG sowie weitere Standorte im Stadtgebiet der Stadt Nürnberg mit öffentlich zugänglichem Accesspoints versorgen.

1.3. Die nachfolgenden Nutzungsbedingungen regeln in Verbindung mit dem Telekommunikationsgesetz (TKG) die Inanspruchnahme der abl hotspots an allen Standorten durch Vertragspartner der abl und Nutzer.

2. Leistungsbeschreibung der abl

2.1. Im Rahmen des zwischen der abl und der VAG geschlossenen Vertrags erhält der Nutzer entsprechend der technischen und betrieblichen Möglichkeiten kabellosen Zugang zum Internet an den jeweiligen Standorten der abl hotspots.

2.2. Mit Hilfe der WLAN-Technologie erfolgt eine kabellose Datenübertragung zwischen dem abl hotspot und dem WLAN-fähigen Endgerät des Nutzers. Eine bestimmte Übertragungsgeschwindigkeit sowie eine jederzeitige, ununterbrochene störungsfreie Zurverfügungstellung, kann aus technischen Gründen nicht angegeben/zugesagt werden. Dies hängt von Faktoren wie zum Beispiel der Anzahl der Nutzer und von der Netzauslastung des Internet- Backbones ab.

2.3. Der Dienst steht den Nutzern an abl hotspots, die ein entsprechendes Angebot vorsehen, gemäß den gegenständlich beschriebenen Nutzungsbedingungen zur Verfügung. Die Login-Seite wird mit einer sogenannten Splash-Page betrieben. Diese beinhaltet sowohl die Nutzungsbedingungen der abl als auch die Anbieterkennzeichnung von abl. Die Splash-Page kann kurze Werbeeinblendungen, Information und Umfragen der VAG und anderer Werbepartner beinhalten. Mit einem Klick auf den Button „Verbinden / mobiconnect“ werden die Nutzungsbedingungen akzeptiert und der Zugang zum Internet gewährt. Standardmäßig wird hier eine Seite mit „Login ist erfolgreich“ angezeigt. In der Regel ist eine mehrfache Anmeldung möglich.

2.4. abl nutzt Content Filter. Durch diese werden bestimmte Inhalte von Webseiten gefiltert. Hierzu zählen insbesondere

- Pornographische Inhalte
- Peer to Peer Verbindungen
- Widerrechtliches Eindringen oder Nutzen in Datenverarbeitungssysteme oder -netze(Hacking)

- Gewalt verherrlichende oder rassistische Inhalte
- Phishing (Versuche, über gefälschte Webseiten, E-Mails oder Kurznachrichten an persönliche Daten eines Internet-Benutzers zu gelangen und damit Identitätsdiebstahl zu begehen)
- Anleitungen zu Straftaten

2.5. Für die Nutzung von abl hotspots ist außerdem ein betriebsbereites WLAN-fähiges Endgerät Voraussetzung. Zudem müssen ein geeignetes Betriebssystem, Webbrowser, die aktuelle Treiber-Software der WLAN-Hardware und ein entsprechendes IP-Netzwerkprotokoll installiert sein.

Es obliegt dem Nutzer diese Voraussetzungen zu schaffen.

3. Datensicherheit/Datenschutz

3.1. Die kabellose Datenübertragung zwischen dem abl hotspot und dem WLAN-fähigen Endgerät des Nutzers erfolgt unverschlüsselt.

3.2. Der Nutzer erkennt aus diesem Grund an, dass abl nicht verhindern kann, dass sich Dritte unbefugt Zugriff auf die mittels WLAN zu übertragenden Daten verschaffen, diese einsehen, abfangen oder abändern. Der Nutzer ist eigenverantwortlich für die Verschlüsselung der Daten zuständig. Dies wird insbesondere bei sensiblen Daten empfohlen.

3.3. abl speichert entsprechend §§ 113 a ff. TKG die gesetzlich festgelegten Verkehrsdaten der angemeldeten Geräte. Die Nutzungsdaten (IP-Adresse, Mac-Adresse, Hersteller, Betriebssystem und Zeitstempel der Verbindungen des WLAN-Endgeräts) werden temporär zur Erbringung des Dienstes und der Störungsbeseitigung gespeichert. Die Nutzungsdaten werden spätestens 7 Tage nach Ende der Verbindung wieder gelöscht, jedoch beispielsweise der Hersteller und das Betriebssystem zu statischen Zwecken anonymisiert verarbeitet. Eine Herausgabe dieser Daten erfolgt ausschließlich auf richterliche Anordnung.

4. Pflichten und Obliegenheiten des Nutzers

4.1. Dem Nutzer obliegen insbesondere die folgenden Pflichten:

4.1.1. Es obliegt dem Nutzer sicherzustellen, dass die Datenübertragung vor Zugriffen sowie gegen Bedrohungen Dritter, wie zum Beispiel Viren, trojanische Pferde etc. geschützt ist.

4.1.2 Der Nutzer hat es zu unterlassen die abl hotspots missbräuchlich zu nutzen, er ist verpflichtet bei der Nutzung der abl hotspots die Einhaltung der allgemeinen Gesetze zu wahren, insbesondere ist

- die Verbreitung von Informationen mit rechts- oder sittenwidrigen Inhalten untersagt.

Dazu zählen insbesondere auch die Informationen, die im Sinne der §§ 130, 130a und 131 StGB der Volksverhetzung dienen, zu Straftaten anleiten oder Gewalt verherrlichen oder verharmlosen, sexuell anstößig sind, im Sinne des § 184 StGB pornografisch sind, geeignet sind, Kinder oder Jugendliche sittlich schwer zu gefährden oder in ihrem Wohl zu beeinträchtigen oder das Ansehen der abl schädigen können. Die Bestimmungen des Jugendmedienstaatsvertrages und des Jugendgesetzes sind zu beachten.

- die rechtswidrige Kontaktaufnahme mit anderen Personen untersagt.
- das unbefugte abrufen und eindringen in Datenverarbeitungssysteme oder -netze ist untersagt.

- der unaufgeforderte Versand von Nachrichten oder Informationen an Dritte zu Werbezwecken untersagt.
- das anbieten oder verwerten von urheberrechtlich geschützten Werken auf Tauschbörsen (Peer-to-Peer Netzwerke) untersagt.

4.2. Verletzt der Nutzer seine Obliegenheiten nach diesem Abschnitt so ist abl dazu berechtigt seinen Zugang ohne jedwede Ankündigung unverzüglich zu sperren.

5. Inhalteverantwortung und Haftung des Nutzers

5.1. Der Nutzer ist für alle Inhalte, die er über abl hotspots abrufen, überträgt oder auf sonstige Art und Weise über abl hotspots verbreitet, gegenüber der abl und Dritten selbst verantwortlich. Solche Inhalte unterliegen keiner Überprüfung durch abl.

5.2. Der Nutzer stellt die abl und ihre Erfüllungsgehilfen von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die auf die rechtswidrige Verwendung der abl hotspots und den damit in Verbindung stehenden Leistungen der Nutzer beruhen. Insbesondere stellt der Nutzer die abl und deren Erfüllungsgehilfen auch von Ansprüchen Dritter frei, die auf der Verletzung von urheberrechtlichen, datenschutzrechtlichen oder sonstigen rechtlichen Streitigkeiten, die auf die Nutzung der abl hotspots zurückzuführen sind. Gleiches gilt für die Verletzung einer Pflicht oder Obliegenheit des Nutzers gemäß Ziffer 4 dieser Nutzungsbedingungen.

6. Haftung der abl

6.1. abl haftet entsprechend § 44a TKG bei der Erbringung von Telekommunikationsdiensten für nicht vorsätzlich verursachte Vermögensschäden nur bis zu einem Höchstbetrag von 12.500,00 Euro je Endnutzer. Entsteht die Schadensersatzpflicht durch eine einheitliche Handlung oder durch ein einheitliches schadensverursachendes Ereignis gegenüber mehreren Endnutzern und beruht dies nicht auf Vorsatz, so ist die Begrenzung unbeschadet von Satz 1 auf 10.000.000,00 Euro begrenzt. Übersteigt im letzteren Fall die Entschädigung, die mehreren aufgrund desselben Ereignisses zu leisten sind, die genannte Höchstgrenze, so wird der Schadenersatz in dem Verhältnis gekürzt, in dem die Summe aller Schadenersatzansprüche zur Höchstgrenze steht.

6.2. Eine Haftung ist darüber hinaus für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen beiderseits ausgeschlossen, sofern nicht Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder Garantien betroffen, Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz berührt sind oder Mängel arglistig verschwiegen wurden.

6.3. Unberührt bleibt die Haftung für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst möglich und auf deren Einhaltung eine Seite regelmäßig vertrauen darf. Gleiches gilt für Pflichtverletzungen von Erfüllungsgehilfen. Im Falle einer Haftung nach den obigen Bestimmungen ist die Haftungssumme, sofern gesetzlich zulässig, auf den Ersatz des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens begrenzt.

6.4. Unberührt bleibt ferner die Haftung der Parteien für Schäden, die aufgrund vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Handlungen der Parteien entstehen.

6.5. Eine Haftung von abl für alle anderen Schäden ist ausgeschlossen.

7. Sonstige Bedingungen

Der Nutzer ist berechtigt, im Falle eines Streits mit der abl über die in § 47a TKG genannten Fälle ein Schlichtungsverfahren bei der Bundesnetzagentur einzuleiten.

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Gerichtsstand ist Nürnberg.

Stand Dezember 2017